



Änderungsantrag

der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Abgeordneten des SSW

Die Zukunftsfähigkeit Schleswig-Holsteins sichern

Drucksache 18/ 2405

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bekennt sich weiterhin zur in der Landesverfassung verankerten Schuldenbremse und zu dem daraus abgeleiteten Abbaupfad zur Verringerung des strukturellen Defizits.

Eine nachhaltige Fiskalpolitik sucht einen Ausgleich zwischen einem ausgeglichenen Haushalt, nachhaltigen Investitionen und einer stabilen Konjunktur. Die sogenannte „schwarze Null“ ist kein politischer Selbstzweck. Investitionen in Bildung, Klimaschutz und Infrastruktur sichern die Zukunftsfähigkeit Schleswig-Holsteins. Bei abflauernder Konjunktur kann eine gezielte Ausgabenpolitik die ökonomische Entwicklung stabilisieren. Innerhalb der Grenzen des Abbaupfads muss der Spielraum für Investitionen genutzt werden.

Eine zukunftsfähige Haushaltspolitik muss sich daran messen lassen, einen Ausgleich zwischen Schuldenabbau und Zukunftsinvestitionen herzustellen.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag stellt fest, dass aufgrund der fehlenden politischen Mehrheiten im deutschen Bundestag für strukturelle Einnahmeverbesserungen und für den Abbau ökologisch schädlicher Subventionen die Spielräume für die öffentliche Hand enger werden. Dies wird und kann sich nur mit einer sozial gerechten ökologischen Steuerreform ändern.

Lars Winter
und Fraktion

Rasmus Andresen
und Fraktion

Lars Harms
und die Abgeordneten des SSW